

## Probenahmeanleitung für Materialproben

### Anmerkung:

**Denken Sie Vorab an das Tragen von Handschuhen und ggf. Staubschutz!**

### A: Holzschutzmittel aus der Holzoberfläche

1. Reinigen Sie die Probenahmegeräte (Messer, Stemmeisen, Stechbeitel etc.) gründlich z.B. mit Alkohol. Fassen Sie danach die Oberflächen der Geräte und der zu entnehmenden Probe möglichst nicht an.
2. Entnehmen Sie von jeder vermuteten Belastungsquelle (Decken, Wandverkleidungen, Gebälk etc.) jeweils eine Mischprobe. Wählen Sie jeweils mindestens 2 verschiedene Stellen aus (besser 4), an denen Sie Proben entnehmen. Die Probenahme erfolgt dabei nur an der Oberfläche bis zu einer Tiefe von maximal 2 mm und einer Gesamtmenge von mindestens 0,5 g, je nach Analysenumfang bis 10 g.
3. Gegebenenfalls können auch Holzstücke einer gleichbehandelten Probe (ca. 5 x 10 cm) verwendet werden.
4. Packen Sie die einzelnen Mischproben jeweils gut in Aluminiumfolie und zusätzlich in einen luftdichten PE-Beutel ein. Beschriften Sie den Beutel und senden Sie uns diesen zusammen mit dem **vollständig ausgefüllten Probenahmeprotokoll** zu.

### B: Untersuchung mittels Thermodesorption

1. Nehmen Sie bitte eine Materialprobe von mindestens 0,1 g.  
Idealerweise beträgt das Gewicht 1 – 5 g und die Probe ist aus einem Stück.
2. Sollte eine Probenahme des eigentlichen Untersuchungsmaterials nicht möglich sein, können Sie auch ein Stück gleichbehandeltes Material nehmen.
3. Packen Sie die Probe gut in Aluminiumfolie und einem luftdichten PE-Beutel ein. Beschriften Sie alles und senden Sie uns die Probe zusammen mit dem **vollständig ausgefüllten Probenahmeprotokoll** zu.

### C: Untersuchung auf Metalle, Asbest, schwerflüchtige organische Verbindungen

1. Nehmen Sie bitte eine Materialprobe von ca. 5 x 10 cm Größe oder einem Gewicht von 10 - 20 g Material (mindestens 0,5 - 10 g je nach Analysenumfang).  
Bei evtl. asbesthaltigen Proben siehe auch Probenahmeanleitung Faserproben (Staubaufwirbelung vermeiden!!).  
→ Asbest-Verdacht wg. Kontaminationsgefahr bitte auf Probenverpackung kennzeichnen!
2. Sollte eine Probenahme des eigentlichen Untersuchungsmaterials nicht möglich sein, können Sie auch ein Stück gleichbehandeltes Material nehmen.
3. Packen Sie die Probe gut in Aluminiumfolie und einen luftdichten PE-Beutel ein. Beschriften Sie alles und senden Sie uns die Probe zusammen mit dem **vollständig ausgefüllten Probenahmeprotokoll** zu.

### D: Ausgasung aus Material: Aldehyde, Lösemittel

1. Nehmen Sie bitte eine Materialprobe (z.B. Holz, Spanplatten, Teppich, Mineralwolle) mit einer Größe von ca. 0,25 m<sup>2</sup> Oberfläche (z. B.: einseitige Oberfläche: 42 x 60 cm; Doppelseitig: 25 x 50 cm). Bei anderen Materialien sollte das Gewicht mindestens 100 g, besser 200 g betragen.
2. Schneiden Sie die Probe aus den zu untersuchenden Holz/Pressspanprodukten, Teppich, Material bzw. aus einem Schrankteil.
3. Sollte eine Probenahme von dem eigentlichen Untersuchungsmaterial nicht möglich sein, können Sie auch ein Stück gleichbehandeltes Material nehmen (gleiche Größe).
4. Packen Sie die Probe gut in Aluminiumfolie und einen luftdichten Zipperbeutel ein. Beschriften Sie alles und senden Sie uns die Probe zusammen mit dem **vollständig ausgefüllten Probenahmeprotokoll** zu.  
  
→ Zur Bestimmung von Formaldehyd oder Lösemitteln aus Schränken ist eine aktive Probenahme der Schrankinnenluft einer Materialuntersuchung vorzuziehen.